

## DER RICHTIGE DÄMMSTOFF FÜR EIN POSITIVES KLIMA

**Projekt**  
Röm.-kath. Kirche zum seligen  
Albrecht und Gemeindezentrum  
Rif-Taxach, Hallein  
Neubau Sakralbau mit Gemein-  
dsaal, Sanierung Altbestand

**Bauherr**  
Gemeinschaftsprojekt der Erzdiö-  
zese Salzburg und der Gemeinde  
Hallein/Rif-Taxach

**Gesamtkonzept**  
klaaskleeberger architekten und  
designer, Innsbruck

**Planer: Büro**  
Architekt Paul Schweizer mit  
Martin Embacher, Salzburg  
Eingesetztes Produkt: SUPAFIL®  
Timber Frame  
Baubeginn: Juli 2012  
Fertigstellung: Anfang 2013

Weitere Informationen  
[www.knaufinsulation.at](http://www.knaufinsulation.at)



zudem höchste Brandsi-  
cherheit gefragt, verschärft  
durch das Anbringen von  
Sonnenkollektoren und  
Solarpaneelen an der  
Fassade. Neben der Ein-  
blasdämmung mit  
SUPAFIL® kam auch bei  
der Fassadendämmung  
des angebauten Pfarrhofs  
eine Knauf Insulation  
Dämmlösung zum Einsatz:  
die Putzträgerplatte  
FKD-S C1, 16 cm.

Die junge Kirchengemeinde St. Albrecht in Rif Taxach bei Hallein ist seit Jahren ein Klimabündnisbetrieb und Vorbild für die gesamte Region. Ziel der Bauherren und Initiatoren dieses modernen Kirchenbauprojekts war es, energie-, umweltbewusst und Betriebskosten sparend zu bauen. Sonne und Erdwärme werden bewusst als Energiespender benutzt, Betonkernspeicheraktivierung und Fotovoltaik werden eingesetzt, um Teile des Strombedarfs abzudecken. Das Hauptproblem bei der Realisierung des ersehnten „Ortes der Begegnung“ war der

Kostenfaktor. Die Umsetzung gelang schlussendlich auch dank der Kooperation mit dem Bürgermeister. Kirche und Gemeinde teilen sich die Nutzung des neuen und modernen Gemeindevaums. In Scharen pilgern interessierte Gruppen, Planer und Architekten in diese vorbildliche Gemeinde bei Hallein, um das Leuchtturmprojekt zu besichtigen.

„Als wir uns für Sonnenenergie entschlossen haben, ist die Form des Kirchenbaus entstanden, ein ästhetischer Bau fast in Zeltform, in Ausrichtung auf die Sonne. Es tat sich die Frage auf: Wie lösen wir das mit den schrägen Wänden? So fiel die Entscheidung auf Holz als ein ideales Baumaterial“, erklärten die Projektverantwortlichen. Davon

abgesehen, dass Holz positiv auf den Menschen wirkt, wirkt sich auch der richtige Dämmstoff auf ein positives Klima aus. Für die Dämmung des Gemeindehauses und des auffälligen Sakralbaus standen neben ökologischen Gesichtspunkten auch sicherheitstechnische Kriterien im Vordergrund. Eine der größten Herausforderungen war die Suche nach dem optimalen Dämmstoff, der Brennbarkeitsklasse A1 aufweist, umweltfreundlich ist und der den Dämmvorgang für diese unkonventionelle Bauform erleichterte. Von Seiten der Baupolizei war

### Auch Tiefgaragen lieben es bunt

Auch die Deckendämmplatten Tektalan A2-SD zum Mitbetonieren sowie die Abschlussplatte Tektalan A2 TK-UA von Knauf Insulation wurden in ihrer Wärmedämmleistung verbessert. Mit den Tektalan A2-Dämmplatten sind Betonbauteile im Brandfall bestens geschützt und ist deren Tragfähigkeit gesichert. Die für ihre besonders emissionsarme Qualität ausgezeichneten Mehrschichtplatten Tektalan und Heratekta eignen sich für die effiziente Dämmung von Tiefgaragen, Fassaden und Kellerdecken. Neben Funktion und Nachhaltigkeit zeichnen diese Heraklith Produkte die vielfältigen Designmöglichkeiten aus. Daher setzen Planer speziell für Tiefgaragen die Holzwolke-Mehrschichtplatte Tektalan A2 immer häufiger als funktionelles Design-Element ein. Tektalan A2-Dämmplatten überzeugen durch ihre Holzwolke-Struktur, die es auch in einer sehr fein strukturierten Ausführung gibt. In Natur, weiß oder individuell in Pastell- oder Volltonfarben eingefärbt, werden so auch in Tiefgaragen erfrischende Farbakzente an Decken und Wänden gesetzt.

Die Mehrschichtplatte Tektalan A2-E31-035/2 und die feinerwolligere Tektalan A2-035/2 [1.0mm] für die nachträgliche Decken- und Wanddämmung haben jetzt einen in der Wärmedämmwirkung zusätzlich optimierten Steinwollekern. Mit einer Stärke von 10 cm erreichen die Platten einen RD-Wert von 2,75 m<sup>2</sup>/K/W.

